



# Niederschrift

über die 3. Sitzung  
des Sportausschusses der Stadt Lippstadt  
am 31.01.2006

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:45 Uhr

## Anwesend waren:

### CDU-Fraktion

1 Axel Bohnhorst	CDU-Fraktion
2 Manfred Durben	CDU-Fraktion
3 Jörg Klocke	CDU-Fraktion
4 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
5 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
6 Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
7 Michael Schulte	CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

8 Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
9 Helmut Mintert	SPD-Fraktion
10 Thomas Morfeld	SPD-Fraktion
11 Gabriele Oelze-Krähling	SPD-Fraktion
12 Gunther Schmich	SPD-Fraktion
13 Friedel Wiedenbrück	SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

14 Wilhelm Glarmin	FDP-Fraktion
15 Heinrich Gockel	FDP-Fraktion

### BG-Fraktion

16 Werner Langer	BG-Fraktion
------------------	-------------

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17 Irmgard Weber-Deluweit	
---------------------------	--

### Parteilos

18 Karl Brüggelolte	Parteilos
19 Kajica Duric	Parteilos

## Verwaltung

20 Franz Josef Brenke	FBL Schule, Kultur u. Sport
21 Ferdinand Hönemann	FD Schule u. Sport
22 Burkhard Alkemeier	FD Gebäudewirtschaft
23 Lothar Dreckhoff	FD Grünflächen

**In öffentlicher Sitzung**

**1. Fragestunde für Einwohner**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

**2. Entwurf des Haushaltsplanes 2006;  
h i e r : Einzelplan 5 - Sport  
Vorlage Nr. 13/2006**

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis und verwies auf die Beratung in den Ratsfraktionen.

**3. Verwendung der Sportpauschale für das Haushaltsjahr 2006  
Vorlage Nr. 6/2006**

Herr Brenke trug vor, dass die Sportpauschale für das Jahr 2006 voraussichtlich rd. 181.000,-- € betrage. Verwaltungsseitig sei vorgesehen, in Ergänzung zum Beschlussvorschlag die zusätzlichen Mittel von 9.000,-- € für die Tilgung der weiteren gewährten Darlehen des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen zu verwenden.

Herr Luig führte hierzu aus, dass die Tilgungsbeträge der sog. Totodarlehen im Haushaltsplan gesichert seien. Er empfahl, der hierfür vorgesehenen Verwendung der Sportpauschale nicht zuzustimmen und die Angelegenheit in die Haushaltsplanberatungen der Fraktion aufzunehmen. Hierfür lasse sich auch eine andere Verwendung finden.

Herr Brüggelohle verwies auf die vorliegende Bedarfsliste für die städtischen und vereinseigenen Sportanlagen, deren Ausgabevolumen von rd. 1,5 Mio. € mit den Mitteln der Sportpauschale nicht finanzierbar sei. Statt dessen werde die Sportpauschale zur Finanzierung verschiedener anderer Maßnahmen und Zahlungen verwendet.

Nach weiterer Diskussion beschloss der Ausschuss:

Die Sportpauschale für das Haushaltsjahr 2006 soll vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2006 durch den Rat für folgende Maßnahmen verwendet werden:

1. Bau eines Vereinsheimes durch den LTV Lippstadt – Tilgungsrate	1.500,-- €
2. Zuschuss an den SV Lippstadt für die Erweiterung der Flutlichtanlage im Stadion "Am Waldschlösschen"	15.000,-- €
3. Erwerb eines Sportplatzes in Cappel 2. Rate	57.500,-- €
4. Sanierung der 400 m-Laufbahn auf dem Sportgelände am Jahnplatz	78.000,-- €
5. Zuschuss an die DLRG für den Bau eines Lagerraumes an der Rettungsstation am Alberssee	<u>20.000,-- €</u>
	172.000,-- €

(Einstimmig zugestimmt)

#### **4. Änderung der Richtlinien zur Sportförderung in der Stadt Lippstadt Vorlage Nr. 5/2006**

Verwaltungsseitig wurde auf das Verfahren für eine zusätzliche Sicherung eines größeren städt. Zuschusses hingewiesen, das der Sportausschuss in seiner letzten Sitzung empfohlen hat.

Der Ausschuss nahm hiervon Kenntnis und fasste ohne weitere Beratung folgenden Beschluss:

Der vorliegenden Neufassung der Richtlinien zur Sportförderung in der Stadt Lippstadt und der Vergaberichtlinien für Investitionskostenzuschüsse wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Antrag der 'Lippstädter Segler e.V.' auf Gewährung von Zuschüssen für die Unterhaltung der Wassersportstation am Alberssee  
Vorlage Nr. 7/2006**

Herr Heiermeier verwies auf die Beratungen im Arbeitskreis 'Sportförderung'. Der Arbeitskreis habe sich letztlich grundsätzlich für die beantragte Förderung ausgesprochen. Über die Höhe des Zuschusses sei allerdings durch die Bewertung der Anlage nach dem Punktsystem unter Beteiligung des Stadtsportverbandes zu entscheiden.

Herr Brenke nahm Bezug auf die Förderung vergleichbarer Anlagen und empfahl, den 'Lippstädter Seglern' nunmehr eine Gleichbehandlung zu gewähren. Die Förderung führe allerdings zu einer Zuschussreduzierung bei den übrigen Zuwendungsempfängern. Verwaltungsseitig werde geprüft, ob durch mögliche Einsparungen im Budget des Fachbereichs Schule, Kultur und Sport ein Ausgleich in Höhe des Zuschusses an die 'Lippstädter Segler' ermöglicht werden kann.

Herr Brüggel gab die Zustimmung des Stadtsportverbandes zur beantragten Förderung bekannt, wies aber gleichzeitig auf eine notwendige Verstärkung des Haushaltsansatzes ab 2007 hin, wenn der LTV Lippstadt nach Fertigstellung seines Vereinsheimes mit Kegelsportanlage ebenfalls förderungsberechtigt wird. Durch die Neuaufnahme biete sich die Gelegenheit, das bisherige Punktsystem zu rationalisieren.

Herr Luig empfahl, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen und die Verstärkung des Haushaltsansatzes in den Fraktionen zu beraten.

Der Ausschuss beschloss:

Den 'Lippstädter Seglern e.V.' werden ab 2006 im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Zuschüsse für die Unterhaltung der Wassersportstation am Alberssee gewährt.

Die Bewertung der Anlage nach dem Punktsystem ist mit dem Stadtsportverband abzustimmen.

(Einstimmig zugestimmt)

## **6. Förderung von Sportbaumaßnahmen Vorlage Nr. 8/2006**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Luig erklärte, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der DLRG auf Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Lagerraumes am Alberssee zustimme. Die von der Schießsportabteilung des Südlichen Schützenbundes geplante Maßnahme könne leider im Jahr 2006 aus finanziellen Gründen nicht gefördert werden.

Die SPD-Fraktion schloss sich nach den Worten von Herrn Schmich dem Vorschlag an, weil insbesondere in der Gemeinnützigkeit der Maßnahme zur Wasserrettung am Alberssee eine größere Dringlichkeit zu sehen sei.

Herr Heiermeier empfahl, den Antrag des Südlichen Schützenbundes zurückzustellen und mit dem Arbeitskreis 'Sportförderung' die Schießanlage im Weihewinkel zu besichtigen.

Die Sitzung wurde unterbrochen, um dem anwesenden Vorsitzenden der Schießsportabteilung des Südlichen Schützenbundes Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Weerts berichtete über die unzureichenden Räumlichkeiten auf der bestehenden Anlage und die Notwendigkeit der beabsichtigten Erweiterung durch den Bau neuer Schützenstände.

Der Ausschuss beschloss:

Unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2006 wird der DLRG-Ortsgruppe Lippstadt für den Bau eines Lagerraumes an der Rettungsstation am Alberssee ausgehend von 47.000,- € veranschlagter Kosten ein Zuschuss von 20.000,- € gewährt.

(16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

## **7. Instandhaltung des Lehrschwimmbeckens am Schulzentrum in Dedinghausen Vorlage Nr. 3/2006**

Der Ausschuss nahm Kenntnis von der Bereitschaft der außerschulischen Nutzer des Lehrschwimmbeckens am Schulzentrum in Dedinghausen, mit einem finanziellen Beitrag zur Instandhaltung des Beckens beizutragen.

Das Engagement wurde vom Ausschuss gewürdigt.

**8. Öko-Scheck im Sport des Landessportbundes;  
h i e r : Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Nach Bekanntgabe der Vorlage fragte Frau Weber-Deluweit, ob den Sportvereinen ein Zuschuss von 50 % der Kosten für den Öko-Scheck gewährt werden könne, wie es vergleichsweise zum Teil bei der Förderung vereinseigener Sportbaumaßnahmen praktiziert werde.

Herr Alkemeier führte aus, dass verwaltungsseitig eine Verdoppelung der bisher angebotenen Förderung von 20 % auf 40 % der Kosten festgelegt worden sei. Er gab den Entscheidungsprozess in den Vereinen zu bedenken und räumte eine Fristverlängerung bis zum 31.09.2006 ein.

Herr Brüggelolte schlug vor, die Vereine nochmals anzuschreiben. Er gab zu überlegen, vereinseigene Sportbaumaßnahmen und Instandsetzungen nur auf Nachweis des Öko-Schecks zu fördern. Ferner stelle sich die Frage, ob die Pächter der städt. Sportanlagen ebenfalls eingebunden werden oder nur die Vereine mit eigenen Sportanlagen angesprochen sind.

Herr Heiermeier vertrat die Auffassung, dass die Stadt Lippstadt ein Zeichen setzen soll mit der Durchführung des Öko-Schecks auf ihren Anlagen.

Herr Brenke hielt bei einer Gleichbehandlung aller Vereine eine Kostenbeteiligung der Pächter städtischer Sportanlagen im beiderseitigen Interesse für durchaus vertretbar.

Herr Luig wies darauf hin, dass der Öko-Scheck insbesondere bei den älteren Sportanlagen auch notwendige Sanierungsmaßnahmen aufzeigen wird. Hinsichtlich dieses Investitionsbedarfs werde von den Vereinen eine Auskunft über die städtische Förderung dieser Maßnahmen erwartet.

Herr Glarmin hielt es für vorteilhaft, wenn auf diese Weise zunächst Erkenntnisse über den Sanierungsbedarf an den Sportstätten erzielt werden.

Herr Alkemeier bestätigte die Begehrlichkeiten, die durch den Öko-Scheck in Bezug auf festgestellte Sanierungsmaßnahmen auftreten werden. Die Frage der Finanzierbarkeit könne durch Aufstellung eines Prioritätenkataloges geregelt werden. Er wies aber auch auf die weniger aufwendigen Maßnahmen und Informationen zur Energie- und Wassereinsparung hin.

Nach weiterer Aussprache schlug Herr Brenke vor, die Anregungen mit dem Fachbereich Bauen nochmals abzustimmen.

Der Ausschuss stimmte dem Verfahrensvorschlag zu.

Herr Heiermeier bat, über die Angelegenheit erneut im Ausschuss zu berichten.

## **9. Berichte der Verwaltung**

### **Renovation der Tennenplätze Lipperode und am Jahnplatz**

Herr Dreckhoff berichtete über die Notwendigkeit und Durchführung der Sanierung beider Tennenplätze. Nach aktuellen Bodenuntersuchungen habe sich herausgestellt, dass die Maßnahmen aufwendiger sind, als zunächst angenommen. Mit den im Haushaltsplan 2005 hierfür veranschlagten Mitteln sei die Sanierung beider Plätze nicht finanzierbar gewesen. Mit den verfügbaren Gesamtmitteln von rd. 130.000,-- € werde nunmehr im Jahr 2006 der Tennenplatz in Lipperode saniert. Für die Sanierung des Spielfeldes am Jahnplatz seien weitere 108.000,-- € im Investitionsprogramm für das Jahr 2007 vorgesehen.

Herr Heiermeier kritisierte das verwaltungsseitige Vorgehen in dieser Angelegenheit. Der Sportausschuss sei von fachtechnischer Seite im Vorfeld inhaltlich nicht über die Sanierung der Tennenplätze und der weiteren Maßnahmen informiert worden, für deren Durchführung im Haushaltsplan 2005 Mittel bereitgestellt waren.

Abgesehen von der bautechnischen Notwendigkeit der Platzsanierungen sei nach Meinung von Herrn Brüggelolte der Bedarf aus sportfachlicher Sicht zu prüfen und Prioritäten durch den hierfür zuständigen Sportausschuss zu setzen.

Herr Brüggelolte regte an, im Zusammenhang mit der Sanierung des Tennenplatzes am Jahnplatz den Bedarf am Wassergraben für den Hindernislauf im nördlichen Segment des Hauptspielfeldes zu prüfen. Außerdem ließe sich die Beleuchtung des Hauptspielfeldes durch eine Erweiterung mit der Trainingsbeleuchtungsanlage vom Sportplatz an der Stirper Straße verbessern, die dort für den Vereinssport nicht mehr benötigt wird.

## **10. Verschiedenes**

### **a) Ausbau der Kanuslalomstrecke an der Burgmühle**

Auf Anfrage von Frau Weber-Deluweit gab Herr Brenke einen kurzen Bericht über den Stand des geplanten Ausbaus der Kanuslalomstrecke an der Burgmühle mit dem Hinweis, dass eine Entscheidung bis zum Sommer 2006 getroffen werde.

### **b) Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportgelände am Lipperbruchbaum**

Der Ausschuss nahm den Bericht des SV Lippstadt vom 18.01.2006 über den Bedarf und die beabsichtigte Herrichtung eines Kunstrasenplatzes sowie den Stand der Grundstücksverhandlungen zur Kenntnis.

Herr Heiermeier schlug vor, eine Ortsbesichtigung durch den Arbeitskreis 'Sportförderung' vorzunehmen und nach Eingang eines konkreten Zuschussantrages weiter hierüber zu beraten.

**c) Sportanlagen an der Lipperland-Kaserne**

Herr Schmich regte an, im Zuge der Konversion des Kasernengeländes die dort bestehenden Sportanlagen städtischerseits zu übernehmen und dem Vereins- und Freizeitsport zur Verfügung zu stellen.

Ende des öffentlichen Teil: 19.20 Uhr

---

Vorsitzender

---

Schriftführer